

Tagungsort

Evangelisches Johannesstift Berlin/Hotel Christophorus-Haus
Schönwalder Allee 26
13587 Berlin (Spandau)
Tel.: 030 / 336 06 – 0

Tagungsbeitrag (mit Verpflegung)

mit Übernachtung im EZ	90,- EUR
ohne Übernachtung	50,- EUR

Ermäßigter Tagungsbeitrag (mit Verpflegung)

mit Übernachtung im EZ	70,- EUR
ohne Übernachtung	30,- EUR

Abendveranstaltung

in der Französischen Friedrichstadtkirche	9,- EUR
ermäßig	5,- EUR
für Teilnehmer(innen) der Tagung	kostenfrei

Die Ermäßigung gilt für Arbeitslose und Studierende (bis 35 Jahre).

Wir erbitten den Tagungsbeitrag zu Beginn der Tagung (bar/Scheck).

Anmeldung

wird bis zum **6. Oktober 2004** mit der anhängenden Postkarte erbeten.

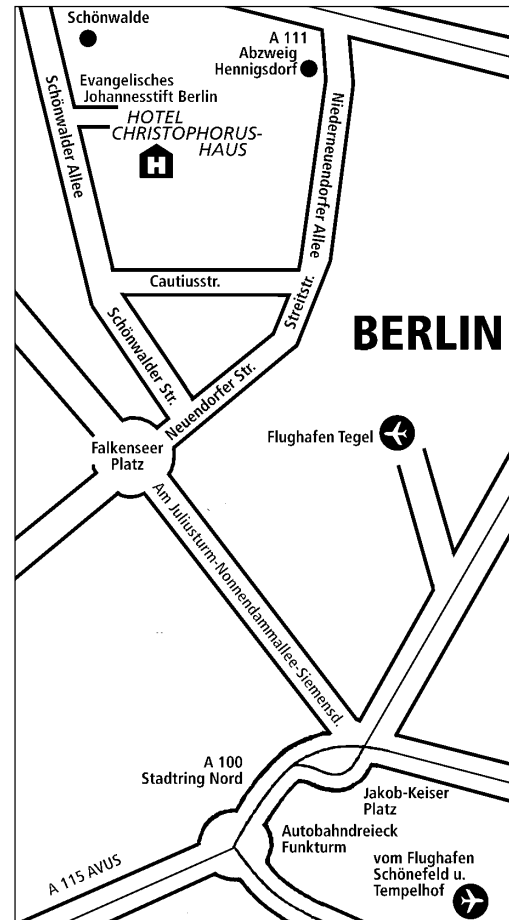
Tagungssekretariat

Ina Gloede
Evangelische Akademie zu Berlin
Charlottenstr. 53/54, 10117 Berlin
Tel.: 030 / 203 55 – 507
Fax: 030 / 203 55 – 550
E-Mail: gloede@eaberlin.de
Internet: www.eaberlin.de

Wir senden Ihnen keine weitere Bestätigung. Sofern Sie keine Absage von uns erhalten, sind Sie fest angemeldet.

Abmeldung

Ihre Anmeldung betrachten wir als verbindlich. Erreicht uns Ihre Abmeldung später als vier Tage vor Tagungsbeginn, müssen wir Ihnen Ausfallgebühren von 30 Prozent berechnen. Melden Sie sich gar nicht oder erst während der Tagung ab, erheben wir den vollen Tagungsbeitrag.



Anreise

mit PKW:

Autobahn Ausfahrt Jakob-Kaiser-Platz, abbiegen in den Siemensdamm, weiter durch die Nennendammallee. Am Juliusurm rechts einordnen bis Kreisverkehr, rechts in die Neuendorfer Straße, nach ca. 200 m links in die Schönwalder Straße. Diese geht über in die Schönwalder Allee bis zum Johannesstift.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab U-Bhf Ruhleben (U2) oder Rathaus Spandau (U7) weiter mit **Bus 145** bis Endhaltestelle Johannesstift. Ca. 5 Min. Fußweg.



HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG



Internationale Gesellschaft „Memorial“

9. Deutsch-Russische Herbstgespräche

Welche Geschichte formt die Gegenwart?

Erinnerungskultur sechzig Jahre nach Kriegsende

22. – 24. Oktober 2004

Hotel Christophorus-Haus
im Evangelischen Johannesstift
Berlin-Spandau

T A G U N G 2 5

In jeder Generation wird die Geschichte neu durchgearbeitet – ein Prozess, der die Vergangenheit auf Ereignisse und Erfahrungen befragt, was im kollektiven Gedächtnis bewahrt werden sollte. Das Geschichtsbild prägt in hohem Maße die Identität von Nationen und Gesellschaften.

Im kommenden Jahr jährt sich zum 60. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges. Aus diesem Anlass wollen wir uns bei den diesjährigen Herbstgesprächen mit den in diesem Zusammenhang für den deutsch-russischen Dialog relevanten Fragen befassen.

Wie hat sich die Erinnerung an den Krieg (oder die Verdrängung dieser Erinnerung) in unseren Ländern in diesen sechzig Jahren verändert? In welcher Weise wirken sich die Geschichte sowie ihre Bilder und Mythen auf die politische Kultur aus? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für den Dialog von Russen und Deutschen? Wie lassen sich verschiedene Geschichtsbilder aufgrund unterschiedlicher Erfahrungen in den verschiedenen Generationen und ethnisch-nationalen Gruppen miteinander ins Gespräch bringen? Können wir aus der Geschichte Orientierung für die ethische Urteilsbildung gewinnen?

Wir stellen diese Fragen vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen: neoimperiale Tendenzen in der russischen Politik, Unsicherheit über die politische Rolle Deutschlands; Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Substanz durch Nationalismus und Antisemitismus; populistische Stimmungen und Verschwörungstheorien, die allzu simple Lösungen für komplexe Problemzusammenhänge versprechen.

Diese Fragen wollen wir gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern aus Russland und der Ukraine diskutieren. Dazu laden wir herzlich ein.

Simultanübersetzung Deutsch-Russisch wird gewährleistet.

Ludwig Mehlhorn

Evangelische Akademie zu Berlin

Arsenij Roginskij

Internationale Gesellschaft „Memorial“

Stefanie Schiffer

Deutsch-Russischer Austausch

Thomas Handrich

Heinrich-Böll-Stiftung

Freitag, 22. Oktober 2004

ab 17 Uhr Anmeldung

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Thematik**

Ludwig Mehlhorn, Katja Petrowskaja

19.15 bis **Die Vergangenheit verändert sich**

21.30 Uhr Der Blick auf die Geschichte von Krieg und Terror in Deutschland und Russland

Arsenij Roginskij
Memorial Moskau

Prof. Dr. Ulrich Herbert
Universität Freiburg

Moderation:
Dr. Elisabeth Weber
Heinrich-Böll-Stiftung

Samstag, 23. Oktober 2004

8.30 Uhr Frühstück (für Übernachtungsgäste)

9.30 Uhr **Neue Rolle – alte Muster**

Instrumentalisierung der Geschichte, außenpolitische Optionen und gesellschaftliche Leitbilder

Dr. Gasan Gusejnov
Deutsche Welle, Bonn

Ralf Fücks
Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Maria Lipman
Carnegy Centrum, Moskau

Moderation:
Ludwig Mehlhorn
Evangelische Akademie

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Verantwortlich für die Geschichte?**

Ein Dialog der jungen Generation

Freiwillige des Deutsch-Russischen Austauschs, Stipendiaten der Heinrich-Böll-Stiftung

Moderation:
Elfie Siegl
Journalistin

13.00 Uhr Mittagessen

15.00 Uhr **Arbeitsgruppen**

AG 1: **Geteilte Erinnerungen**

Das Geschichtsbild in verschiedenen Nationen und Ethnien

Dr. Viola B. Georgi
Soziologin und Erziehungswissenschaftlerin,
Berlin

Alexander Cherkasow
Memorial Moskau

Moderation:
Stefanie Schiffer
Deutsch-Russischer Austausch

AG 2: **Der Krieg im Krieg**

Imperiale Vorherrschaft versus nationale Selbstbehauptung in Ostmitteleuropa

Dr. Bernhard Chiari
Militärgeschichtliches Forschungsamt,
Potsdam

Myroslav Marynovych
Stellvertretender Rektor der Ukrainischen
Katholischen Universität, Lviv

Moderation:
Jens Siegert
Heinrich-Böll-Stiftung Moskau

AG 3: **Generationswechsel: Erinnerungskultur auf dem Prüfstand**

Vermittlung der Geschichte und ethische Urteilsbildung

Dr. Mathias Heyl
Leiter Pädagogische Dienste,
Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Jelena Zubkowa
Lehrerin, Monchegorsk

Moderation:
Jelena Zhemkova
Memorial Moskau

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Der Krieg im neuen russischen Film**

Präsentation von Ausschnitten

Sonntag, 24. Oktober 2004

- 8.30 Uhr Frühstück (für Übernachtungsgäste)
- 9.30 Uhr **Morgenandacht**
- 10.30 Uhr **Die Zukunft der Vergangenheit**
 Welche Erinnerung kann Demokratie fördern?
 Abschließendes Podium:
Lew Gudkow
 Levada Centrum, Moskau
Prof. Dr. Karl Schlögel
 Universität Viadrina, Frankfurt/Oder
Irina Scherbakowa
 Memorial Moskau
Richard Wagner
 Schriftsteller, Berlin
 Moderation:
Gerd Poppe
 Heinrich-Böll-Stiftung
- 12.30 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung
- 18.00 Uhr Französische Friedrichstadtkirche
 am Gendarmenmarkt
Historisches Gedächtnis und politische Symbolik
 Fragen an Staat und Gesellschaft
 sechzig Jahre nach Kriegsende
Dr. Gasan Gusejnov
 Deutsche Welle, Bonn
N.N.
Irina Scherbakowa
 Memorial Moskau
Myroslav Marynovych
 Stellvertretender Rektor der Ukrainischen
 Katholischen Universität, Lviv
 Moderation:
Elfie Siegl
 Journalistin
 Anschl. Empfang

Die Veranstalter danken Katja Petrowskaja (Recherche und Konzeption) und den anderen Mitwirkenden im Vorbereitungskreis: Gerd Poppe, Jens Siegert, Elfie Siegl, Dr. Elisabeth Weber.

Anmeldung	
TAGUNG 25	
9. Deutsch-Russische Herbstgespräche	
22. – 24. Oktober 2004	
Anschritt: <input type="checkbox"/> privat <input type="checkbox"/> dienstl. <input type="checkbox"/>	
Institution _____	
Name _____	Vorname _____
Beruf _____	
Straße _____	
PLZ/Ort _____	
E-Mail _____	
Telefon (tagsüber) _____	
E-Mail _____	
Fax _____	Geburtsjahr _____
Übernachtung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Vegetarisches Essen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Ich nehme voraussichtlich teil an: AG1 <input type="checkbox"/> AG2 <input type="checkbox"/> AG3 <input type="checkbox"/>	
Ich nehme an der Abendveranstaltung am 24. Oktober teil: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Bei Verhinderung werde ich mich abmelden oder entstehende Kosten tragen.	
Datum _____	Unterschrift _____

Bitte
ausreichend
frankieren

Postkarte

Evangelische Akademie
 zu Berlin
 Charlottenstraße 53/54
 D-10117 Berlin

Bitte senden Sie dieses Programm auch an:

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____